

29. Mai 2020

Freie Wähler fordern Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte ernst zu nehmen.

Mit Verwunderung nimmt die Fraktion der Freien Wähler zur Kenntnis, dass der Bauausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 20. Mai 2020, mit nur zwei Gegenstimmen gegen das beinahe einstimmige Votum des Ortschaftsrates Lehen gestimmt hat.

Dieses Votum fand im Bauausschuss jedoch keinerlei Beachtung, stattdessen folgte man – wie in der Vergangenheit schon öfter - dem Vorschlag der Verwaltung. Ablehnung kam vom Stadtrat der Freien Wähler Kai Vesper im Bauausschuss. Er fordert, wie auch die gesamte Fraktion, die Ortschaftsräte frühzeitig in Planungen einzubeziehen, um nicht immer wieder durch übereilte Entscheidungen, gegen die Interessen und Entscheidungen der Ortschaftsräte zu beschließen. „Es kann und darf nicht sein“, so Vesper, „dass die Meinung der Ortschaftsräte und -rätinnen nichts mehr wert ist. Wenn uns Stadträtinnen und –räten die Meinung aus dem Ortschaftsrat nicht interessiert, dann dürfen wir uns nicht wundern, wenn sich dort niemand mehr engagiert.“

Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Dies umso mehr, wenn man die Meinungsäußerung eines langjährigen Mitgliedes des Bauausschusses zur Kenntnis nehmen musste, der meinte, man könne sich schließlich nicht immer nach dem Ortschaftsrat richten, und nur der Bauausschuss das Gremium sei, das zu entscheiden habe.

Zum Hintergrund.

Der Ortschaftsrat Lehen ist nie davon ausgegangen, dass es für das Gebiet am Ortseingang, von der Sundgaullee herkommend, einen Bebauungsplan gibt. Erst in der Ortschaftsratssitzung, die am Dienstag, 19. Mai 2020, stattfand, also einen Tag vor dem Bauausschuss, erfuhren die Ortschaftsrät_innen, dass das Planungsbüro, welches den Planungsentwurf für das Baugebiet Zinklern geplant hat, auch diesen Bereich mit überplant hat, so dass der Bauverwaltung seit mehr als zehn Jahren ein Planungsentwurf für dieses Gebiet vorliegt, dies aber niemals dem Ortschaftsrat gegenüber erwähnte. Als nun für dieses Grundstück eine Bauvoranfrage für ein Einfamilienhaus eingereicht wurde, ging plötzlich alles sehr schnell. Weil der Stadt ein Einfamilienhaus an dieser Stelle zu klein erscheint, schlug die Bauverwaltung die Aufstellung eines Bebauungsplans vor, „um eine städtebauliche und gestalterische Fehlentwicklung im Plangebiet zu vermeiden“ wie es in der betreffenden Drucksache BaUStA-20/013 heißt.

Durch den Eingemeindungsvertrag gezwungen, musste hierzu auch der Ortschaftsrat Lehen angehört werden. Das Ergebnis: Der Ortschaftsrat stimmte mit 10 Stimmen und 2 Enthaltungen gegen den Vorschlag der Verwaltung.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201 1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de